



## **Pressemitteilung**

---

PM Nr. 28/2019

6. November 2019

### **Vortrags- und Diskussionsabend bei der Juristischen Gesellschaft für Ober- und Unterfranken e. V. in Bamberg**

Auf Einladung der Juristischen Gesellschaft für Ober- und Unterfranken e. V. spricht

**Herr Prof. Dr. Christoph Safferling**  
**am Mittwoch, den 13. November 2019, 19.00 Uhr,**  
**im Spiegelsaal der Harmonie-Säle in Bamberg**

zum Thema

#### **„Die Akte Rosenberg - Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Zeit“.**

Diese Vortrags- und Diskussionsveranstaltung behandelt ein Thema, das für die Geschichte der deutschen Justiz von besonderer Bedeutung ist.

Die Nazi-Diktatur hat unvorstellbare Verbrechen begangen und größtes Leid über Deutschland und die Welt gebracht. Es wurde wissenschaftlich eingehend untersucht, inwieweit daran die Justiz und die Juristen mitgewirkt haben. In der Öffentlichkeit weniger bekannt war aber bisher, dass viele Juristen, die Schuld auf sich geladen hatten, nach der Gründung der Bundesrepublik 1949 wieder in den Staatsdienst zurückkehrten.

Die unabhängige wissenschaftliche Kommission zum Umgang des Bundesjustizministeriums mit seiner NS-Vergangenheit, das „Rosenburg-Projekt“, hat diese personelle Kontinuität und ihre Folgen intensiv untersucht. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat dafür den Forschern erstmals vollständigen Einblick in sämtliche Akten gewährt. Leitende Mitglieder der unabhängigen wissenschaftlichen Kommission zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit waren Prof. Dr. Christoph Safferling und Prof. Dr. Manfred Görtemaker. Die Ergebnisse der Kommission haben deutschlandweit und darüber hinaus Aufsehen erregt.

Christoph Safferling ist Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Er hat Publikationen u. a. zur Völkerstrafrechtspolitik und zum Internationalen Strafrecht vorgelegt.

Im Anschluss an seinen Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion mit dem Gastredner.

**Die Medien und die interessierte Öffentlichkeit sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei!**

**Es wird Gelegenheit zu Filmaufnahmen, Pressefotos und zu Interviews bestehen!**

gez.  
Weigel  
Richter am Oberlandesgericht  
Leiter der Pressestelle